

Viel Interesse für Denkmaltag

Parchimer Heimatbund mit Resonanz sehr zufrieden

Parchim

Wolfried Pätzold

Mit einem solchen Ansturm hatten selbst die Organisatoren des Parchimer Heimatbundes kaum gerechnet. Nachdem bereits rund 30 Zuhörer am Freitagabend einem Vortrag der Landschaftsarchitektin Sabine Webersinke aus Rostock zum Thema Alter Friedhof in Parchim zugehört hatten, fanden auch zwei thematische Führungen über das Areal eine große Resonanz. Am Sonnabend gab Claus Möller aus botanischer Sicht einen Einblick. Gestern waren mehr als 50 Gäste gekommen, um an einer Führung über den zur Parkanlage umgestalteten 200 Jahre alten Friedhof mit Karola Kimmen von der Stadtverwaltung teilzunehmen.

Der Park nahe der Wallanlagen, die zahlreichen Parchimer



Expertin Karola Kimmen (m.) zog mit ihren Erläuterungen zu den architektonischen Besonderheiten des Alten Friedhofs mehr als 50 Gäste in ihren Bann.

Fotos: Wolfried Pätzold

Persönlichkeiten in früheren Zeiten als letzte Ruhestätte diente, ist einmalig in Mecklenburg-Vorpommern und zeigt verblüffende Übereinstimmungen mit ähnlichen Anlagen in Padua und Florenz. Das Achteck des historischen Teils verfügt über eine klassische Strenge, die

in der Entwicklung der Gärten seit der Renaissance typisch war. Im kommenden Jahr spielt das Areal als Außenstandort der Bundesgartenschau 2009 eine wichtige Rolle.

Der Tag des offenen Denkmals wurde in Parchim erstmals vor 25 Jahren begangen. SVZ 15.9.08